

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 2. März 1956

Blatt 370

Die besten Plakate im Februar

=====

2. März (RK) Im Februar wurden bei der vom Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien veranstalteten Plakatwertungsaktion zwei Straßenbahnplakate als die besten des Monats prämiert. Es handelt sich um die Plakate "Über alle Vorteile einig" (Fuchs und Hase), Entwurf Hansjörg Swetina und Otto Stefflerl, und "Wipp - Das blaue Schnell-Waschmittel", Entwurf Karl Groeper.

Die ausgezeichneten Plakate werden wieder an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Wänden und Litfaßsäulen affichiert.

- - -

Gustav Davis zum Gedenken

=====

2. März (RK) Auf den 3. März fällt der 100. Geburtstag des Schriftstellers und Zeitungsherausgebers Gustav Davis.

In Preßburg geboren, begann er die Offizierslaufbahn, wandte sich aber der Journalistik zu und betätigte sich auch als Übersetzer und Bearbeiter von Bühnenwerken sowie als Librettist. Von seinen eigenen Schwänken und Volksstücken sind "Die Katakomben" bis in die Gegenwart lebendig geblieben. Gustav Davis war auch der Gründer der "Illustrierten Kronenzeitung". Für sein reiches Schaffen im Dienste der Wiener Publizistik wurde ihm die Ehrenmedaille der Stadt Wien verliehen. Davis starb im Alter von 95 Jahren am 21. August 1951 auf seinem Landgut Hohenlehen bei Waidhofen a.d. Ybbs.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. März

2. März (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 5. März	Gr.M.V.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 7. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr. Symphoniker, Walter Groppenberger (Klavier), Kurt Erwin Lehnert (Baß), Dirigent Hans Swarowsky
	Mozartsaal (KH) 19.30	Celloabend Joseph Schuster (Schubert, Brahms, Tartini, Tschaikowsky, Darber)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Isolde Riehl
Dienstag 6. März	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Internat. Gesellschaft für neue Musik: Sonatenabend Luigi Dallapiccola, Kla- vier - Sandro Materassi, Violine, (Dallapiccola, Milhaud, Strawinsky, Rota)
Mittwoch 7. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Orgelkonzert Franz Schütz
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Gunnar Sjöström
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreich: Voraufführung des 5. Konzertes im Zyklus II der Wr. KHG (Klemperer)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Bläserabend; 1) Öffentl. Reifeprüfung Gerhard Radlmacher (Posaune); 2) Vor- tragsabend, Leitung Leopold Wlach
Donnerstag 8. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Richard Hau- ser (Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms, Schumann)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbünd: Voraufführung des 5. Konzertes im Zyklus II der Wr. KHG (Klemperer)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Quartetto Carmirelli
Freitag 9. März	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus II; Wr. Sympho- niker, Dirigent Otto Klemperer (Bach, Beethoven, Brahms)

Freitag 9. März	Mozartsaal (KH) 19.30	Kreis des geistigen Lebens: Vortrag "Mozart und Wien"
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik - Mozartgemeinde: 2. Mozartkonzert junger Künstler; Leitung Edith Steinbauer und Leopold Wlach
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Übungsabend der Klavierklassen (Unterstufe bis Ausbildung)
Sonntag 11. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Trio-Abend
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Studio Wien: Öffentl. Rundfunkkonzert; Wr. Sym- phoniker, Jeanne Manchon (Klavier), Dirigent Wilhelm Loibner (Dvorak, Milhaud, Spitzmüller)

- - -

Steinerne Hochzeit in Mariahilf

=====

2. März (RK) Das Ehepaar Franz und Karoline Sigwald aus der Liniengasse in Mariahilf feierte heute im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel das Fest der Steinernen Hochzeit.

Bürgermeister Jonas beglückwünschte das greise Jubelpaar zum seltenen Ehejubiläum und überreichte ihm zur Erinnerung an den Tag, an dem vor 67½ Jahren der junge Drechsler Sigwald seine Karoline zum Altar führte, ein Ehrengeschenk und ein Diplom der Stadtverwaltung. Die 90jährige Steinerne Braut erhielt vom Bürgermeister einen Strauß weißen Flieder. Er wünschte dem rüstigen Paar noch viele zufriedene Ehejahre. Die Grüße der Mariahilfer überbrachten Bezirksvorsteher Krammer und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hofrat Dr. Loewner.

Franz Sigwald und seine Frau sind gebürtige Wiener und verbrachten ihr ganzes Leben in Gumpendorf, wo Franz Sigwald noch vor wenigen Jahren seine Drechslerei führte.

- - -

Dr. Wöss verabschiedete sich von Bürgermeister Jonas
=====

2. März (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag in seinem Arbeitszimmer den bekannten Wiener Dirigenten Dr. Kurt Wöss, der in den nächsten Tagen sein einjähriges Australienengagement antreten wird. Der Wiener Dirigent hat nach seinem erfolgreichen Debüt im Fernen Osten im vergangenen Jahr ein Angebot als Chef des Victorian-Symphonie-Orchesters in Melbourne angenommen und wird mit diesem prominenten Klangkörper auf eine Australien-Tournee gehen. Dr. Wöss wird neben den Klassikern auch Werke zeitgenössischer österreichischer Komponisten zur Uraufführung bringen. Im Rahmen der Olympiade in Melbourne, die mit einem Festkonzert am 4. Dezember eröffnet wird, ist ebenfalls die Aufführung von Werken Wiener Klassiker vorgesehen.

- - -

Schweinenachmarkt vom 1. März
=====

2. März (RK) Auftrieb Inland: 1 Schwein. Verkauft: 1 Schwein.
Auslandsschlachthof Wien: 340 Fleischschweine aus Ungarn.

- - -

Rindernachmarkt vom 1. März
=====

2. März (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 19 Ochsen, 46 Stiere, 44 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 116. Neuzufuhren Inland: 1 Stier, 4 Kühe, Summe 5. Gesamtauftrieb: 19 Ochsen, 47 Stiere, 48 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 121. Verkauft: 3 Ochsen, 8 Stiere, 17 Kühe, 1 Kalbin, Summe 29. Unverkauft: 16 Ochsen, 39 Stiere, 31 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 92.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Die Durchführung der Nationalratswahlen in Wien

=====

2. März (RK) Stadtrat Afritsch gab heute einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" einen Überblick über die Vorbereitungen für die Durchführung der Nationalratswahlen in Wien.

Bei den Nationalratswahlen im Februar 1953 gab es in der österreichischen Bundeshauptstadt 1,233.060 Wahlberechtigte. Da ein ständiges Wählerverzeichnis zum Unterschied von der Vorkriegszeit bekanntlich gegenwärtig nicht existiert, werden die Wiener Wahlberechtigten bis spätestens Mitte März ein Wähleranlageblatt zur Ausfüllung erhalten, um so die Zahl der Wahlberechtigten für diese Wahlen feststellen zu können. Das Wähleranlageblatt, das die Hauswarte verteilen, muß sofort ausgefüllt und entweder dem Hauswart zurückgegeben oder unmittelbar beim Magistratischen Bezirksamt abgegeben werden. Zieht man die Abgabe beim Bezirksamt vor, muß dies dem Hauswart mitgeteilt werden. Diese haben nämlich auf Grund der abgegebenen Wähleranlageblätter die Hauslisten auszufüllen, und dabei muß auch vermerkt werden, welche Wähler ihr Blatt direkt beim Bezirksamt abgegeben haben.

Die Hauslisten mit den ausgefüllten Wähleranlageblättern müssen am 17. März in den Wiener Wohnhäusern beim Hauswart abholbereit sein. An diesem Tag werden Organe der Wiener Stadtverwaltung, die sich mit einem dienstlichen Antrag ausweisen, Hauslisten und Wähleranlageblätter abholen.

Die große Zahl der Wiener Wahlberechtigten zeigt, daß die Vorbereitung der Nationalratswahlen in Wien einen großen Teil der Wahlarbeiten in ganz Österreich ausmacht. Wien bildet sieben von insgesamt 25 Wahlkreisen, nämlich:

- Wahlkreis 1 (Innen-Ost) mit den Bezirken 1, 3 und 4,
- Wahlkreis 2 (Innen-West) mit den Bezirken 6, 7 und 8,
- Wahlkreis 3 (Nord-West) mit den Bezirken 9, 18 und 19,
- Wahlkreis 4 (Nord-Ost) mit den Bezirken 2, 20, 21 und 22,
- Wahlkreis 5 (Süd-Ost) mit den Bezirken 5, 10 und 11,
- Wahlkreis 6 (Süd-West) mit den Bezirken 12, 13, 15 und 23,
- Wahlkreis 7 (West) mit den Bezirken 14, 16 und 17.

Die sieben Wiener Wahlkreise bilden den Wahlkreisverband

Wien, der für die Vergebung der Restmandate gebildet wird. Verbandswahlleiter ist der Bürgermeister von Wien, Kreiswahlleiter sind die Leiter der Magistratischen Bezirksämter, des 1. Bezirkes für den Wahlkreis 1, des 7. Bezirkes für den Wahlkreis 2, des 18. Bezirkes für den Wahlkreis 3, des 2. Bezirkes für den Wahlkreis 4, des 5. Bezirkes für den Wahlkreis 5, des 13. Bezirkes für den Wahlkreis 6 und des 16. Bezirkes für den Wahlkreis 7.

Stichtag der Nationalratswahlen 1956 ist der 14. März. Wer an diesem Tag in Wien seinen ordentlichen Wohnsitz hat, österreichischer Staatsbürger und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, wird in das Wiener Wählerverzeichnis eingetragen, wenn er das Wahlalter erreicht hat, und zwar in das Sprengelwählerverzeichnis des Wahlsprengels seines ordentlichen Wohnsitzes. Das Wahlalter haben jene Personen erreicht, die dem Geburtsjahrgang 1935 angehören oder älter sind. Der Wahlberechtigte wird aber nur dann in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn er ein Wähleranlageblatt ausgefüllt und abgegeben hat. Wer dies nicht tut, kann erst im Reklamationsverfahren auf Grund eines Einspruches und nach einer Entscheidung der Einspruchskommission in das Wählerverzeichnis eingetragen werden. Die Reklamationsfrist dauert vom 15. bis 24. April. Die öffentliche Auflage der Wählerverzeichnisse wird in jedem Wiener Bezirk erfolgen. Es muß sich also jeder selbst um sein Wahlrecht kümmern, betonte Stadtrat Afritsch abschließend, nur dann hat er auch die Möglichkeit, seine Stimme abzugeben. Alle näheren Einzelheiten kann man den Kundmachungen entnehmen, die rechtzeitig publiziert werden.

- - -

Feuerwehr der Stadt Wien hatte Hochbetrieb
=====

2. März (RK) Der Sturm, der heute mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 125 Stundenkilometern über Wien hinwegbrauste, brachte der Feuerwehr der Stadt Wien einen Rekordtag. Bis 16.30 Uhr mußte die Feuerwehr 260mal ausrücken. Man rechnet jedoch damit, daß sich die Zahl der Ausfahrten heute noch auf 300 erhöhen wird. Im Vergleich dazu wurde im ganzen Monat Jänner 343mal ausgefahren. Die meisten Hilfeleistungen, zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, betrafen herabgefallene Dachziegel und Dachbleche, zertrümmerte Rauchfanggruppen, entwurzelte Bäume und schwere Äste, die auf die Straßenbahnschienen gefallen waren, geknickte Telefonmaste, Oberleitungsmaste der Straßenbahn und Lichtleitungsmaste. Von den zahlreichen Sturmschäden sind folgende größere hervorzuheben: Im 9. Bezirk, auf dem Julius Tandler-Platz stürzte eine Feuermauer ein, ebenso im 11. Bezirk, in der Dorfstraße. Die Kuppel der Universitätssternwarte in der Sternwartestraße wurde "verdreht" und schwer beschädigt. In Floridsdorf, in der Brabbéegasse, wurde ein Dachstuhl abgetragen. Zum Ballhausplatz mußte die Feuerwehr ausrücken, um einen beschädigten Aufzugsschacht wieder in Ordnung zu bringen. Erfreulicherweise haben die Mannschaften bis zum Zeitpunkt des Berichtes keine Verletzten zu beklagen.

Mehrere Verletzte gab es jedoch unter der Wiener Bevölkerung. Die Rettung, die mit ihren Wagen ständig unterwegs ist, sodaß die Ärzte mit der Eintragung ins Protokoll gar nicht nachkamen, konnte bis 16.30 Uhr 20 Ausfahrten verzeichnen, von weiteren 20 lag zu diesem Zeitpunkt noch kein schriftlicher Bericht vor. Die meisten Hilfeleistungen betrafen Passanten, die vom Sturm umgeworfen wurden und Verletzte, denen Dachziegel auf den Kopf gefallen waren. Bis jetzt ist jedoch glücklicherweise kein Todesopfer des Sturmes zu beklagen.

Auch die Wiener Verkehrsbetriebe waren vom Sturm betroffen. Um 10.25 Uhr knickte ein entwurzelter Baum in der Dresdner Straße 120 einen Oberleitungsmast, sodaß die Linie 0 bis 12.45 Uhr unterbrochen war und abgelenkt werden mußte. Um 11.12 Uhr . . .

knickte wieder ein entwurzelter Baum, diesmal in der Oberen Donaustraße, einen Oberleitungsmast der Straßenbahn, sodaß die Linien 132, 231 und 331 gestört waren. Eine längere Störung gab es auch auf der Linie 11, als um 11.35 Uhr in der Engerthstraße 150 das Holzdach eines Schuppens vom Sturm losgerissen und auf die Fahrbahn und die Oberleitung geschleudert wurde. Bis 15 Uhr mußte ein Pendelverkehr eingerichtet werden. Schwer verletzt wurde ein Fahrgast eines Straßenbahnzuges der Linie G2, der durch den Sturm aus dem Wagen geschleudert wurde. Ein detaillierter Bericht darüber liegt zur Zeit leider noch nicht vor.

- - -